

Diskussionsreihe
„Zurück in die Zukunft!
Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche 1949 – 1989 – 2024“

1. Veranstaltung
„Zukunft erinnern – Das Morgen von gestern im Heute“

Kurzbiografien der Mitwirkenden

 <p>© rbb</p>	<p>Tina Handel</p> <p>Geb. 1983 in Berlin. Studium der Publizistik, Politikwissenschaft und Neueren Geschichte an der Freien Universität Berlin und der University of Ulster in Nordirland. 2006-2012 Freie Mitarbeit bei Der Tagesspiegel und Die Zeit. 2009-2010 Volontariat an der electronic media school in Potsdam-Babelsberg. Seit 2011 Redakteurin, Reporterin und Chefin vom Dienst beim Rundfunk Berlin-Brandenburg, u. a. für die Redaktionen Landespolitik Brandenburg, Abendschau, ARD-Mittagsmagazin und ARD-aktuell. Seit 2022 Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio, dort zuständig für Berichte der Tagesschau, Tagesthemen und anderer ARD-Sendungen aus der Bundespolitik.</p>
 <p>© Stiftung Friedliche Revolution</p>	<p>Gesine Oltmanns</p> <p>Geb. 1965 in Olbernhau. In den 1980er-Jahren engagierte sie sich mit zahlreichen öffentlichen Aktionen in oppositionellen Menschenrechtsgruppen in Leipzig. Gemeinsam mit Katrin Hattenhauer entrollte sie am 4. September 1989 vor der Nikolaikirche ein Transparent mit der Forderung „Für ein offenes Land mit freien Menschen“. Nach 1989 arbeitete sie bis 1994 als Sachbearbeiterin bei der Gauck-Behörde, wo sie die Rehabilitierungsverfahren politisch Verfolgter aus DDR-Zeiten betreute. Seit 2015 Vorstandsmitglied der Stiftung Friedliche Revolution Leipzig, dort insbesondere aktiv in der historisch-politischen Bildung und verantwortlich für das Projekt Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig.</p>
 <p>© Deutscher Bundestag</p>	<p>Staatsminister Carsten Schneider MdB</p> <p>Geb. 1976 in Erfurt. Banklehre bei der Volksbank Erfurt eG. Seit 1995 Mitglied der SPD. Seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. 2004-2005 Mitglied im Erfurter Stadtrat. 2005-2013 Haushaltspolitischer Sprecher, 2013-2017 Stv. Vorsitzender und 2017-2021 Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion. 2014-2017 Stv. Landesvorsitzender der SPD Thüringen. Seit 2021 Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland.</p>



© Privat

Prof. Dr. Elke Seefried

Geb. 1971 in Donauwörth. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Augsburg und Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit und Politikwissenschaft an den Universitäten Erlangen-Nürnberg und Augsburg. 2004-2007 Bearbeiterin der Edition „Stuttgarter Ausgabe. Theodor Heuss“ der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. 2007-2012 Wiss. Mitarbeiterin an der Universität Augsburg. 2012-2014 Wiss. Mitarbeiterin und 2014-2020 Professorin für Neueste Geschichte an der Universität Augsburg und Zweite Stv. Direktorin am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin. Seit 2020 Inhaberin des Lehrstuhls für Geschichte der Neuzeit (19.-21. Jh.) mit ihren Wissens- und Technikkulturen an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. 2023-2024 Fellow am Historischen Kolleg München. Veröffentlichungen u. a. „Zukünfte: Aufstieg und Krise der Zukunftsforschung“ (2. Aufl., 2017), „Politische Zukünfte im 20. Jahrhundert“ (Hrsg., 2022) und „Welche Zukunft hatten die 1950er Jahre?“ (Hrsg. mit Birgit Aschmann, in Vorbereitung).



© Museum für Werte

Jan Stassen

Geb. 1988 in Essen. Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin. Im Zuge des Studiums hat er sich auf die veränderten Formen der Kommunikation konzentriert. Zwischenmenschliche Kommunikation versteht er als künstlerische Ressource. Sein forschendes Interesse liegt vor allem in den Themenfeldern des Embodied Turns und der Verhandlung gelebter Wertesysteme. 2017 Mitbegründer des Museums für Werte und seither Gestaltung der sozialen Infrastruktur für ein besseres Morgen als Managing Director. 2020 Ausstellungsprojekt „Preis der Zukunft“ (mit Laura Ludwig).